UND IHRE DARSTELLER

Pyramus *Kammerdiener*	**Kristina Kern**
Apollyon *Kunsthändler*	**Marcel Steigerwald**
Cäsar Rupf *Industrieller*	**Erhan Şimşek**
Phylax *Schauspieler*	**Anton Häusler**
Odoaker *Fürst der Germanen*	**Tobias Sans**
Theoderich *sein Neffe*	**Kristin Ulrich**
Phosphoridos *Kämmerer*	**Kristin Ulrich**
Sulphurides *Kämmerer*	**Greta Hirsch**
Koch	**Janina Leiblein**
Dienstmann/Eilbote	**Tamara Eitel**

Inszenierung: Daniela Allin

Souffleuse: Annika Ballweg

WERBEPARTNER

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Unser besonderer Dank gilt dem **Römermuseum Osterburken** für die Bereitstellung der Kostüme.

ROMVLVS DER GROSSE

Ungeschichtliche historische Komödie von
Friedrich Dürrenmatt

Theater-Gruppe der Zentralgewerbeschule und der Hauswirtschaftlichen Schule Buchen

Aufführung im Wimpina-Saal Buchen:

29.06.2011, 19:00 Uhr

Eintritt: 4,- €, erm. 2,- €

DIE PERSONEN

Romulus Augustus
Kaiser von Westrom **Bernd Stange-Grüneberg**

Julia
seine Frau **Jasmin Kilian**

Rea
seine Tochter **Eva Horwath**

Zeno der Isaurier
Kaiser von Ostrom **Emma Franz**

Ämilian
römischer Patrizier **Marcel Steigerwald**

Mares
Kriegsminister **Anna Egner**

Tullius Rotundus
Innenminister **Melanie Poller**

Spurius Titus Mamma
Reiterpräfekt **Anton Häusler**

Achilles
Kammerdiener **Raisa Michel**

Zeit: Vom Morgen des 15. bis zum Morgen des 16. März vierhundertsechsundsiebzig nach Christi Geburt

Ort: Villa des Kaisers Romulus in Campanien

EINLEITUNG

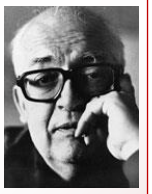
Friedrich Dürrenmatts „ungeschichtliche historische“ Komödie über den letzten Kaiser Westroms spielt am Tag vor dem Untergang des Römischen Reiches. Die Germanen unter Führung Odoakers haben bereits große Teile des Reiches überrannt. Doch Romulus scheint dies nicht zu interessieren. Dürrenmatt macht aus dem eigentlich 16-jährigen Romulus Augustulus der Geschichte einen menschlichen Herrscher, der das Wesen großer Staaten durchschaut hat und es ablehnt, ein Weltreich am Leben zu erhalten, welches nur durch Tyrannei, Unterdrückung und Blutvergießen existiert. Sein erklärtes Ziel ist es, das Römische Reich zu ruinieren. Also widmet er sich ganz und gar seiner Leidenschaft: der Hühnerzucht. Dabei tragen die Hühner die Namen sämtlicher großer Staatsmänner, Dichter und Denker. Reichs-, Kriegs- und Innenminister halten während dessen den Schein eines Staatswesens aufrecht, seine Tochter studiert klassische Tragödien, deren verschollen geglaubter Verlobter taucht aus germanischer Gefangenschaft auf, seine ehrgeizige Frau plant bereits die Flucht und der oströmische Kaiser samt seiner Zeremonienmeister bittet um Asyl. Rettung erhoffen sich alle von dem Hosenfabrikanten, der „einige Milliönchen“ springen lassen würde – unter einer Bedingung… Romulus verfolgt seinen Plan und die schlimmstmögliche Wendung trifft ihn.

„Eine schwere Komödie, weil sie scheinbar leicht ist.“, meint Dürrenmatt. Dürrenmatt konzipierte während des Milchholens, auf rund 100 m Fußweg, die ganze Komödie, indem er die Schlusssätze der vier Akte formulierte:

Rom hat einen schändlichen Kaiser. - Dieser Kaiser muss weg. - Wenn dann die Germanen da sind, sollen sie hereinkommen. - Damit hat das römische Imperium aufgehört zu existieren.

„Es geht mir nicht darum einen witzigen Mann zu zeigen. […] Romulus gibt einem Weltreich den Todesstoß, das er mit seinem Witz hinhält. […] Ich rechtfertige einen Landesverräter. Nicht einen von denen, die wir an die Wand stellen mussten, aber einen von denen, die es nie gibt. Kaiser rebellieren nicht, wenn ihr Land unrecht hat. Sie überlassen dies den Laien und nennen es Landesverrat, denn der Staat fordert immer Gehorsam. Aber Romulus rebelliert. Auch wenn die Germanen kommen. Die sei gelegentlich zur Nachahmung empfohlen. […] Ich klage nicht den Staat, der recht, sondern den Staat an, der unrecht hat […].Ich bitte, den Staaten scharf auf die Finger zu sehen.“ F.D.

FRIEDRICH DÜRRENMATT



Friedrich Dürrenmatt wurde am 5. Januar 1921 in Konolfingen im Emmental (Kanton Bern) als Sohn eines reformierten Pfarrers geboren. Dürrenmatt starb am 14. Dezember 1990, wenige Tage vor seinem siebzigsten Geburtstag, an Herzversagen.

Friedrich Dürrenmatt war bekannt für seine Geselligkeit und Lebenslust, zudem in Gesellschaft ein unterhaltsamer und faszinierender Erzähler, der seine Stoffe in immer neuen Varianten durchspielte. Seine Arbeit als Schriftsteller war von Disziplin und Professionalität geprägt. Sein Werk trotzte er seiner Zuckerkrankheit ab, die ihn als stetes *memento mori* begleitete.

Nach *Centre Dürrenmatt Neuchâtel, Schweiz.*

...GESAGT...

„Wer einen großen Skandal verheimlichen will,
inszeniere am besten einen kleinen.“

„Wenn die Germanen nach Italien oder Gallien
kommen, zivilisieren wir sie, aber wenn sie
in Germanien bleiben, zivilisieren sie sich
selbst, und das muss fürchterlich werden.“

„Entweder ist man Weltfirma oder Imperium,
und das muss ich ausdrücklich sagen, lieber
Weltfirma, das rentiert sich besser.“

„Es schreit jeder Innenminister auf,
wenn man auf die Gerechtigkeit anstößt.“

„Ein Widerstand um jeden Preis
ist das Sinnloseste, was es geben kann.“

„Unsere höhere Kultur
wird die Germanen besiegen.“

„Wieso, ist Kultur etwas,
das man retten kann?“

„Vaterland nennt sich der Staat
immer dann, wenn er sich anschickt,
auf Menschenmord auszugehen.“

„Wir müssen zwischen einem
katastrophalen Kapitalismus und einer
kapitalen Katastrophe wählen.“